

SUMIKON®

WIFI ÜBERWACHUNGSMONITOR & MEDIAPLAYER

BEDIENUNGSANLEITUNG



PX-1146

INHALTSVERZEICHNIS

Wichtige Hinweise zu Beginn	3
Sicherheitshinweise & Gewährleistung.....	3
Konformitätserklärung	3
Wichtige Hinweise zur Entsorgung	3
Wichtige Hinweise zu Knopfzellen und deren Entsorgung	4
Sicherheitsmaßnahmen in Drahtlos-Netzwerken (WLAN).....	4
Ihr neuer Überwachungsmonitor und Mediaplayer.....	6
Lieferumfang.....	6
Produktdetails	7
Ober- und Vorderseite	7
Anschlüsse	7
Tasten der Fernbedienung	8
Erste Schritte.....	10
Auspacken und Aufstellen.....	10
Den Digitalfotorahmen einschalten.....	10
Die Bedienung des Monitors	11
„Setting“ (Das Konfigurationsmenü).....	11
„Internal Memory“ (Nutzung des internen Speichers).....	18
„Memory Card“ (Zugriff auf die SD-Karte)	20
„PC Connection“ (Anschluss des Gerätes an einen PC)	21
Anhang	22

WICHTIGE HINWEISE ZU BEGINN

Sicherheitshinweise & Gewährleistung

- Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Sie mit der Funktionsweise dieses Produktes vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung daher stets gut auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können.
- Sie erhalten bei Kauf dieses Produktes zwei Jahre Gewährleistung auf Defekt bei sachgemäßem Gebrauch. Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Geschäftsbedingungen!
- Bitte verwenden Sie das Produkt nur in seiner bestimmungsgemäßen Art und Weise. Eine anderweitige Verwendung führt eventuell zu Beschädigungen am Produkt oder in der Umgebung des Produktes.
- Ein Umbauen oder Verändern des Produktes beeinträchtigt die Produktsicherheit. Achtung Verletzungsgefahr!
- Öffnen Sie das Produkt niemals eigenmächtig. Führen Sie Reparaturen nie selber aus!
- Behandeln Sie das Produkt sorgfältig. Es kann durch Stöße, Schläge oder Fall aus bereits geringer Höhe beschädigt werden.
- Halten Sie das Produkt fern von Feuchtigkeit und extremer Hitze.
- Tauchen Sie das Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.



ACHTUNG:

*Es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!*

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Pearl Agency, dass sich dieses Produkt PX-1146 (Wireless only 7" digital LCD network photo frame) in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Pearl Agency
Pearl-Str. 1-3
79426 Buggingen
Deutschland
03.07.2009

Die ausführliche Konformitätserklärung finden Sie unter www.pearl.de.

Wichtige Hinweise zur Entsorgung

Ihr neues Produkt wurde mit größter Sorgfalt entwickelt und aus hochwertigen Komponenten gefertigt. Trotzdem muss das Produkt eines Tages entsorgt werden. Die durchgestrichene Mülltonne bedeutet,

dass Ihr Produkt am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom Hausmüll entsorgt werden muss. Bitte bringen Sie in Zukunft alle elektrischen oder elektronischen Geräte zu den eingerichteten kommunalen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde. Diese nehmen Ihre Geräte entgegen und sorgen für eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Verarbeitung. Dadurch verhindern Sie mögliche schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, die sich durch unsachgemäße Handhabung von Produkten am Ende von deren Lebensdauer ergeben können. Genaue Informationen zur nächstgelegenen Sammelstelle erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde.

Wichtige Hinweise zu Knopfzellen und deren Entsorgung

Knopfzellen gehören NICHT in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Knopfzellen zur fachgerechten Entsorgung zurückzugeben. Sie können Ihre Knopfzellen bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde abgeben oder überall dort, wo Knopfzellen der gleichen Art verkauft werden.

- Verwenden Sie immer Knopfzellen desselben Typs zusammen und ersetzen Sie immer alle Knopfzellen im Gerät zur selben Zeit!
- Achten Sie unbedingt auf die richtige Polarität der Knopfzellen. Falsch eingesetzte Knopfzellen können zur Zerstörung des Gerätes führen - Brandgefahr.
- Versuchen Sie nicht, Knopfzellen zu öffnen und werfen Sie Knopfzellen nicht in Feuer.
- Knopfzellen, aus denen Flüssigkeit austritt, sind gefährlich. Berühren Sie diese nur mit geeigneten Handschuhen.
- Knopfzellen gehören nicht in die Hände von Kindern.
- Nehmen Sie die Knopfzellen aus dem Gerät, wenn Sie es für längere Zeit nicht benutzen.

Sicherheitsmaßnahmen in Drahtlos-Netzwerken (WLAN)

An erster Stelle sollten der Verzicht von WEP und der Einsatz von WPA oder WPA2 stehen. Lässt sich der Einsatz von WEP nicht vermeiden, sollten Behelfsmaßnahmen beachtet werden, um das Risiko von Angriffen fremder Personen auf das WLAN zu minimieren:

- Aktivieren Sie in jedem Fall den Passwortschutz! Ändern Sie ggf. das Standard-Passwort des Routers (Access-Points).
- Wenn Sie die WEP-Verschlüsselung verwenden, weil eines der angeschlossenen Geräte WPA oder WPA2 (dringend empfohlen) nicht unterstützt, sollte der WEP-Schlüssel mindestens 128 Bit (16 Zeichen) lang sein und eine lose Kombination aus Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen darstellen.

- Aktivieren Sie die Zugriffskontrollliste (ACL = Access Control List), um vom Router (Access-Point) nur Endgeräte mit bekannter MAC-Adresse zuzulassen. Beachten Sie, dass sich eine MAC-Adresse aber mittels Treiber beliebig einstellen lässt, sodass eine mitgelesene zugelassene MAC-Adresse leicht als eigene ausgegeben werden kann.
- Verwenden Sie eine sinnvolle SSID: Die SSID des Routers (Access-Points) sollte keine Rückschlüsse auf Ihren Namen, verwendete Hardware, Einsatzzweck und Einsatzort zulassen.
- WLAN-Geräte sollten nicht per WLAN konfiguriert werden, sondern ausschließlich über eine kabelgebundene Verbindung.
- Schalten Sie WLAN-Geräte stets aus, wenn Sie diese nicht benutzen.

Diese Sicherheitsmaßnahmen dienen der Sicherheit Ihrer Daten.



IHR NEUER ÜBERWACHUNGSMONITOR UND MEDIAPLAYER

Sehr geehrte Kunden,

wir danken Ihnen für den Kauf dieses Überwachungsmonitors und Mediaplayers. Mit diesem handlichen Gerät können Sie problemlos bis zu 4 IP-Kameras ansteuern und gleichzeitig anzeigen lassen oder auch nur die Fotos Ihrer Lieben auf dem Schreibtisch als Diashow ablaufen lassen. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung und befolgen Sie die Hinweise und Tipps, damit Sie dieses Produkt optimal nutzen können.

Lieferumfang

- Somikon 7" WiFi Überwachungsmonitor & Mediaplayer
- Standfuß
- Fernbedienung (inkl. Batterie)
- Netzwerkkabel
- Schnellstartanleitung

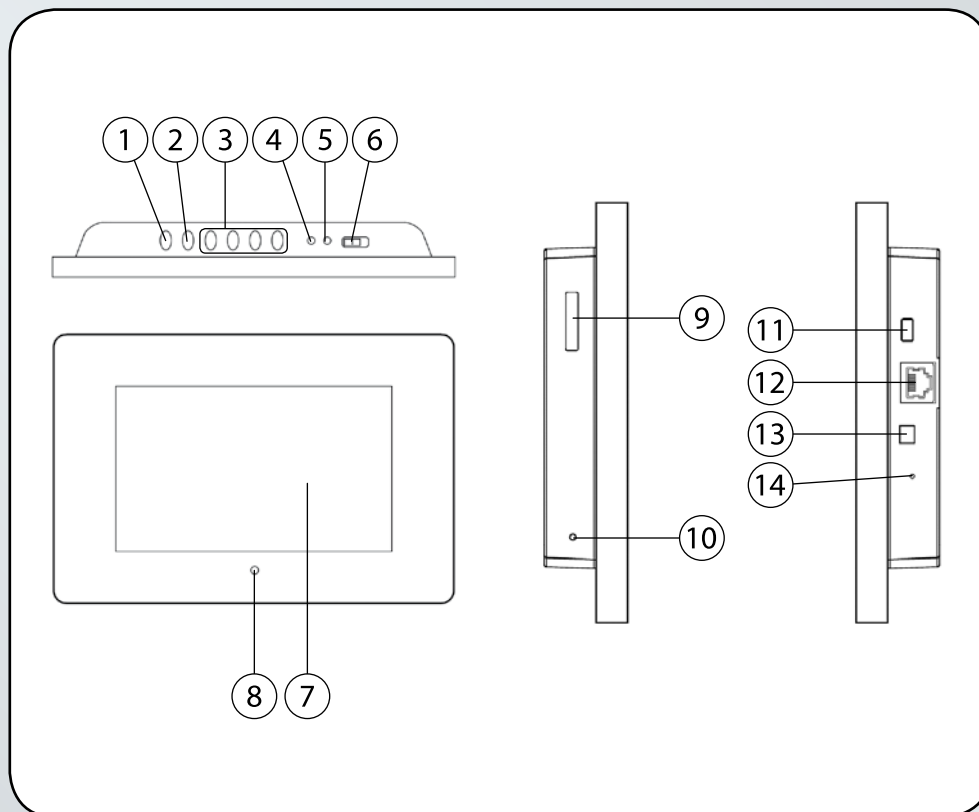
PRODUKTDETAILS

Ober- und Vorderseite

1. Enter: Führt den markierten Befehl aus
2. ESC: Bricht das aktuelle Menü ab
3. Navigationstasten: Bewegen die Markierung nach oben, unten, links und rechts
4. Link: Netzwerkstatus-LED
5. Pwr: Betriebs-LED
6. ON/OFF: Ein/Aus-Schalter
7. Display
8. Infrarot-Empfänger

Anschlüsse

9. Kartenslot (für SD/MMC/MS/MS Pro/XD-Karten)
10. Kopfhörer-Anschluss (3,5 mm Klinke)
11. USB-Anschluss
12. LAN-Anschluss (RJ-45-Anschluss)
13. Strom-Anschluss-Buchse
14. Reset-Taste











HINWEIS:

Das Gerät unterstützt SDHC Speicherkarten bis zu 16 GB.

Tasten der Fernbedienung

	Hier kehren Sie zum Hauptmenü zurück.
	Hier rufen Sie das Konfigurationsmenü (Einstellungen) auf.
	Beim Betrachten der Live-Bilder von der IP-Kamera im Vollbildmodus drücken Sie diese Taste, um ein Standbild von der Kamera aufzunehmen.
	Hier kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück oder wechseln zurück in das vorhergehende Menü.
	Beim Betrachten eines Fotos drücken Sie diese Taste, um die Diashow mit Hintergrundmusik (falls vorhanden) zu starten.
	Mit den Navigationstasten werden die Menüeinträge ausgewählt. Beim Betrachten von Fotos drücken Sie die Rechts-/Ab-Taste, um das nächste Foto zu betrachten, oder die Links-/Auf-Taste, um das vorherige Foto zu betrachten.
	
	
	
	Drücken Sie zum Bestätigen Ihrer Auswahl die Eingabetaste (ENTER).
	Beim Betrachten eines Fotos drücken Sie diese Taste, um das angezeigte Foto um 90° im Uhrzeigersinn zu rotieren. Während der Konfiguration der IP-Kameras drücken Sie diese Taste, um die IP-Kamera-Liste zu aktualisieren. Einzelheiten hierzu werden im Abschnitt „IP-Kameras und Netzwerk“ beschrieben (siehe S. 16).
	Bei der Betrachtung eines Fotos drücken Sie die Zoom-Taste, um das Foto zu vergrößern. Das Foto kann fünfmal vergrößert werden, bevor die Anzeige wieder in der Originalgröße erscheint. Im IP-Kamera-Listen-Fenster drücken Sie diese Taste, um diejenigen Kameras auszuwählen, die Sie aktiv anzeigen lassen wollen.
	Beim Abspielen der Musik und des Videos drücken Sie diese Tasten, um die Lautstärke zu erhöhen/verringern.
	

	Drücken Sie diese Taste zum Ausschalten des Lautsprechers (mute).
	Nach dem Einstellen der IP-Kamera(s) drücken Sie diese Taste, um das/die Bild(er) der angeschlossenen IP-Kamera(s) anzuzeigen. Im IP-Kamera-Listen-Fenster drücken Sie diese Taste, um die Einstellungen der ausgewählten Kamera manuell zu konfigurieren. Einzelheiten hierzu sind im Abschnitt „IP-Kameras und Netzwerk“ (siehe S. 16) beschrieben.
	Hier lassen Sie sich den Kalender anzeigen.
	Beim Abspielen von Videos drücken Sie diese Tasten zum Starten/vorübergehenden Unterbrechen (▶) und zum Anhalten (■) oder zum Rückwärtsspulen bzw. Vorwärtsspulen (◀◀/▶▶).
	
	
	
	

ERSTE SCHRITTE

Auspacken und Aufstellen

Packen Sie den Überwachungsmonitor vorsichtig aus.

Der Überwachungsmonitor wird mit einem Standfuß ausgeliefert, mit dem Sie ihn stabil auf eine ebene Oberfläche aufstellen können. Mit den Aufhängungsvertiefungen auf seiner Rückseite kann der Fotorahmen auch an einer Wand montiert werden.



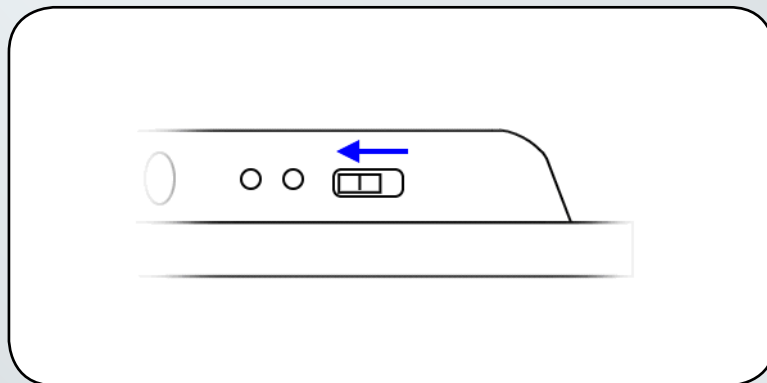
HINWEIS:

Der Standfuß wird mit der mitgelieferten Schraube auf der Rückseite des Fotorahmens festgeschraubt. Der Standfuß kann auch schräg angebracht werden um einen anderen Sichtwinkel auf das Display zu erreichen. Alternativ montieren Sie den Monitor mit zwei Wandschrauben (horizontal) oder mit einer Wandschraube (vertikal) an die Wand.

Den Digitalfotorahmen einschalten

Das mitgelieferte Netzteil wird an die Stromanschluss-Buchse des Monitors und danach an die Steckdose angeschlossen.

Um den Monitor einzuschalten, stellen Sie den Ein/Aus-Schalter auf die ON-Position. Auf dem Bildschirm erscheint dann das Hauptmenü.



DIE BEDIENUNG DES MONITORS

„Setting“ (Das Konfigurationsmenü)

Im Konfigurationsmenü auf dem Bildschirm kann die Betriebsweise benutzerspezifisch eingestellt werden, einschließlich der Systemeinstellungen, Einstellungen der Diashow, Datum und Zeit, Netzwerkeinstellungen usw.

Um das Konfigurationsmenü („Setting“) aufzurufen, gehen Sie nach einer der folgenden Methoden vor:

Markieren Sie auf dem Hauptmenü-Bildschirm das „Setting“-Symbol mit den Navigationstasten und drücken Sie danach auf die Eingabetaste (ENTER).

Alternativ können Sie mit der Konfigurationstaste (SETUP) – außer während einer Diashow oder beim Anzeigen des IP-Kamera-Listen-Fensters - jederzeit das Konfigurationsmenü aufrufen.

Mit den Navigationstasten scrollen Sie durch das Menü und drücken danach die Eingabetaste (ENTER), um das ausgewählte Untermenü oder die ausgewählte Option zu aktivieren.

Um das Menü zu verlassen, drücken Sie die ESC-Taste.

- „Systemsetup“



HINWEIS:

Auch wenn Sie eine deutsche Menüführung eingestellt haben, werden einige Menüpunkte noch in englischer Sprache dargestellt. In dieser Bedienungsanleitung wird im Weiteren auf die englische Menüführung eingegangen.

1. „Language“

Die gewünschte Sprachversion des Systems wird hier ausgewählt. (Die unterstützten Sprachversionen sind Englisch, Italienisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Holländisch, Traditionelles Chinesisch, Vereinfachtes Chinesisch, Japanisch, Koreanisch und Russisch)

2. „Restore Default Settings“

Dieser Punkt dient zum Wiederherstellen der werksseitigen Standardeinstellungen des Systems.



HINWEIS:

In der Grundeinstellung ist die Menüsprache für die englische Sprache konfiguriert.

3. „System Status“

Hier wird das Copyright (Urheberrecht), die Firmwareversion, die verfügbare Flash-Speicherkapazität und die MAC-Adresse des Gerätes angezeigt.

4. „Background Opacity“

Mit den Auf- und Ab-Tasten stellen Sie hier den Transparenzwert (0 - 7) der Auswahlmenüs auf dem Bildschirm ein.

5. „Homepage“

Um einzustellen, welche Startseite der Monitor beim Einschalten des Gerätes anzeigt, oder auf welche Seite das Gerät nach dem Drücken der HOME-Taste wechselt, wählen Sie diesen Menüpunkt.

Die verfügbaren Optionen sind:

- „Main Menu“ (das Hauptmenü)
- „Photos“ (Abspielen einer Diashow)
- „Music“ (Abspielen von Musiktiteln)
- „Video“ (Abspielen von Videos)
- „IP Cameras“ (Anzeige von IP-Kameras)



ACHTUNG:

Die voreingestellten Medien müssen, falls Sie Fotos, Musik oder Video einstellen, verfügbar sein (z.B. muss eine SD-Karte eingelegt sein).

6. „Format Internal Memory“

Um den eingebauten Speicher zu formatieren, wählen Sie die Option „Yes“.



ACHTUNG:

Beachten Sie dabei bitte, dass sämtliche vorhandenen Daten im internen Speicher gelöscht werden.

- **„Slideshow Setup“ (Konfiguration der Diashow)**

1. „Repeat Mode“

Hier aktivieren oder deaktivieren Sie die Wiederholfunktion der Diashow-Wiedergabe.

2. „Interval Time“

Hier stellen Sie die Intervalldauer zwischen den Fotos während der Diashow ein - wählen Sie hier einen geeigneten Wert.

3. „Transition Effect“

Hier stellen Sie den/die verwendeten Übergangseffekt(e) der Diashow ein.



HINWEIS:

Die Einstellung „Random“ verwendet nach dem Zufallsprinzip einen der verfügbaren Effekte bei jedem Bildwechsel.

- **„A/V Setup“ (Audio/Video-Konfiguration)**

1. „Audio Repeat Mode“

Hier stellen des Wiederholmodus für Audiodateien ein.

- „Off“ (Titel nicht wiederholen)
- „Repeat One“ (Einen Titel einmal wiederholen)
- „Loop Once“ (Alle Titel einmal wiederholen)
- „Repeat All“ (Alle Titel endlos wiederholen)

2. „Video Repeat Mode“

Hier stellen des Wiederholmodus für Videodateien ein.

- „Off“ (Video nicht wiederholen)
- „Repeat One“ (Ein Video einmal wiederholen)
- „Loop Once“ (Alle Videos einmal wiederholen)
- „Repeat All“ (Alle Videos endlos wiederholen)

- **„Calendar/Time/Alarm Setup“ (Datum & Zeit einstellen)**

1. „Calendar/Time“

Mit den Auf- und Ab-Tasten stellen Sie hier das richtige Datum und die richtige Zeit für das System ein. Mit den Links- und Rechts-Tasten wechseln Sie zwischen den Eingabefeldern.

- TT/MM/JJ -> Tag/Monat/Jahr
- ss/mm/ss -> Sekunde/Minute/Stunde (24-Stunden Format)

2. „Alarm Setup Mode“

Hier aktivieren oder deaktivieren Sie die Alarmfunktion.

3. „Alarm“

Hier stellen Sie die Alarmzeit in Minuten/Stunden (24-Stundenformat) ein.

- **„Auto Play Setup“ (Konfigurieren der automatischen Wiedergabe)**

1. „Auto Play Mode“

Hier aktivieren oder deaktivieren Sie die Abspielautomatik beim Systemstart.

2. „Select Media“

Hier wählen Sie das Medium (Diashow oder Musik) aus, welches beim Systemstart abgespielt werden soll.

Nach der Aktivierung der Funktion zum automatischen Abspielen, spielt das System das ausgewählte Medium automatisch nach dem Einschalten des Gerätes ab.

- **„Networking Setup“ (Konfigurieren des Netzwerkbetriebs)**

1. „SSID (Wireless Network Name)“

Hier geben Sie den SSID-Namen Ihres Netzwerks entweder von Hand ein oder lassen alternativ mit „AUTO SCAN“ automatisch suchen, um leicht eine Verbindung herzustellen.

Nach dem Auswählen des Netzwerks drücken Sie die ESC-Taste, um den SSID-Abschnitt zu verlassen.

2. „Wireless Mode“

Je nach Anbindung wählen Sie die Option „Infrastructure“ oder „Ad-Hoc“. Die Auswahl „Infrastructure“ führt hier üblicherweise zur direkten Anbindung an den Router.

3. „Channel“

Hier wählen Sie den Verbindungskanal aus.

4. „Authentication Mode“

Hier stellen Sie die verwendete Authentifizierungsmethode Ihres Netzwerks ein, um das Gerät vor einem Zugang durch unbefugte Benutzer abzusichern: WEP-Open (WEP offen), WEP-Shared (Gemeinsam benutzter WEP-Key), WEP-Auto (Autom. WEP), WPA-PSK, WPA2-PSK oder WPA/WPA2.

5. „Encryption Type“

Hier geben Sie den verwendeten Verschlüsselungstypus (TKIP/AES) an.

6. „Default-Key-ID“

Hier machen Sie Angaben zum voreingestellten Standard-WEP-Schlüssel.

7. „Key Type“

Hier bestimmen Sie das Übertragungsformat des Schlüssels (Hexadezimalziffern oder ASCII-Zeichen).

8. „Key“

Hier geben Sie die WEP-Schlüssel (1 – 4) ein.

9. „Pre-Shared Key“

Hier geben Sie den WPA/WPA2 Schlüssel ein.

10. „DHCP“

Wählen Sie die Option „ON“, wenn das Netzwerk über einen aktiven DHCP-Server verfügt oder „OFF“, um in der Menüoption (Punkt 11) zum manuellen Einstellen direkt eine IP-Adresse zuzuordnen.



HINWEIS:

Dynamische IP-Adressen (per DHCP) werden in Heimnetzwerken üblicherweise verwendet. Prüfen Sie hierzu die Einstellungen Ihres Routers. Eine ausführliche Anleitung hierzu entnehmen Sie bitte der Bedienanleitung Ihres Routers.

11. „Manually Setting“

Diese Option wählen Sie, um die Einstellungen für den Netzwerkbetrieb manuell einzugeben.

- „IP address“: Die IP-Adresse für das Gerät, z. B. 192.168.0.20.
- „Mask“: Die Subnetzmaske für das Gerät, z. B. 255.255.255.0.
- „Gateway“: Das Standard-Gateway für das Gerät, z. B. 192.168.0.1.
- „DNS1 Server“ bzw. „DNS2 Server“: Der primäre DNS und sekundäre DNS, die vom Internetanbieter vorgegeben wurden.

12. „Apply Settings“

Nach dem Beenden der erforderlichen Einstellungen wählen Sie diese Option aus, um die Konfiguration abzuspeichern.

• **„Web Album Setup“ (Konfiguration des Web-Albums)**

Hier stellen Sie die Nutzerdaten für Ihre Web-Fotoalben (unterstützt werden framechannel, Picasa™ und flickr®) ein. Später können Sie damit eine Diashow der dort gespeicherten Bilder ablaufen lassen. Um die Einstellungen abzuschließen und zu speichern wählen Sie „Apply Settings“.



HINWEIS:

Diese Einstellungen funktionieren nur, wenn Ihr Dienst einen öffentlichen Zugang bietet und das Herunterladen von Daten erlaubt.

- **NAS-Server-Konfiguration („NAS-Setup“)**

Hier binden Sie in Ihrem Netzwerk verfügbare NAS-Laufwerke ein.

Diese Funktion unterstützt nur das CIFS-Protokoll.

- „IP Address“: Die IP-Adresse des NAS Servers.
- „Folder Path“: Der Name des freigegebenen Ordners auf dem NAS-Server.
- „User Name“: Der Anmeldeusername.
- „Password“: Das Anmeldepasswort.

Um die Einstellungen abzuschließen und zu speichern, wählen Sie „Apply Settings“.



HINWEIS:

Audio-Streamingprotokolle werden nicht unterstützt.

- **„Display Setup“ (Konfiguration der Anzeige)**

1. „Normal“

Wählen Sie diese Option, um Bilder im ursprünglichen Format anzeigen zu lassen.

2. „Full Screen“ (Vollbild)

Wählen Sie diese Option, um Bilder in der Größe des Bildschirms anzeigen zu lassen.



HINWEIS:

Im „Full Screen“-Modus werden die Bilder eventuell verzerrt wiedergegeben, da Sie auf die Gesamtgröße des Bildschirms hochgerechnet werden.

- **„IP Cameras and Network“ (IP-Kameras und Netzwerk)**

Nachdem Sie Ihren Monitor konfiguriert haben, können Sie nun gezielt über diesen Menüpunkt auf verschiedene Netzwerkressourcen zugreifen. Diese werden im Weiteren dargestellt.

Wählen Sie „IP Cameras and Network“ aus, um in die nächste Menüebene zu wechseln.

„IP Cameras“ (Auswahl von IP-Kameras und Betrachten der Live-Bilder)

Wählen Sie diesen Menüpunkt, um Ihnen eine Liste der im Subnetz verfügbaren IP-Kameras anzeigen zu lassen. Sie wählen hier auch aus, von welchen Kameras Sie Live-Bilder abfragen möchten.

- Um eine Kamera aktiv zu schalten, markieren Sie die ausgewählte Kamera durch Drücken der Taste ZOOM / SELECT. Wenn Sie die Kamera erfolgreich ausgewählt haben, wird vor der entsprechenden IP-Adresse ein Haken dargestellt.
- Eine Vorschau der markierten Kamera erhalten Sie auf der rechten Seite des Bildschirms.
- Um eine „Splitscreen“-Ansicht aller ausgewählten Kameras zu erhalten, drücken Sie die „ENTER“-Taste.
- In dieser Ansicht können Sie eine der Kameras auswählen, um sie im Vollbild anzeigen zu lassen. Dazu wählen Sie die gewünschte Kamera mit den Navigationstasten und bestätigen mit „ENTER“.
- Wenn Sie den Vollbildmodus oder den Splitscreenmodus wieder verlassen wollen, drücken Sie die „ESC“-Taste.



ACHTUNG:

Die IP-Adressen der Kameras müssen sich im gleichen Subnetz wie die IP-Adresse des Monitors befinden, damit eine Verbindung hergestellt werden kann.

- **„News“ (Nachrichtenticker)**
Wählen Sie diesen Menüpunkt aus, um einen Nachrichtenüberblick in englischer Sprache zu erhalten.
- **„NAS“ (Zugriff auf ein NAS-Laufwerk)**
Wenn Sie unter „Einstellungen“ ein NAS-Laufwerk eingerichtet haben, greifen Sie hier auf dieses Laufwerk zu.
Sämtliche Dateien und Ordner werden in der Übersicht dargestellt. Mit den Navigationstasten wählen Sie hier einzelne Dateien und Ordner. Sofern möglich, wird Ihnen eine Vorschau der Datei auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Haben Sie eine anzeigbare Datei ausgewählt, wird diese durch Drücken der Eingabe-Taste („ENTER“) in voller Größe angezeigt oder abgespielt.
- **„flickr“, „picasa“, „framechannel“ (Zugriff auf Web-Fotoalben)**
Wenn Sie einen dieser Dienste unter „Einstellungen“ konfiguriert haben, können Sie Ihre Fotoalben nach Auswahl der entsprechenden Menüpunkte auf dem Display als Diashow anzeigen lassen.



HINWEIS:

Um auf Ihre Fotoalben zugreifen zu können, müssen diese für den öffentlichen Zugriff freigegeben sein.

„Internal Memory“ (Nutzung des internen Speichers)



HINWEIS:

Der interne Speicher kann verwendet werden, um Mediendateien wiederzugeben. Diese Dateien können entweder Schnappschüsse der angeschlossenen IP-Kameras sein, oder von Ihrem Computer übertragen werden.

Die Speicherkapazität des internen Speichers beträgt 512 MB. Die verfügbare Speicherkapazität beträgt jedoch nur ungefähr 448 MB, da ein Teil des verfügbaren Speichers für die Bedienung und den Betrieb des Gerätes genutzt wird (siehe S. 21).

- **„Photos“ (Fotos)**

Wählen Sie das Foto-Menü, werden sämtliche im internen Speicher gespeicherten Bilddateien angezeigt. Mit den Navigationstasten wählen Sie ein Bild aus und lassen es als Vollbild anzeigen, indem Sie die Eingabetaste (ENTER) drücken.

Im Vollbild-Modus verwenden Sie die Navigationstasten dazu, zwischen den gespeicherten Bildern zu wechseln. Mit der ROTATE / REFRESH-Taste drehen Sie ein einzelnes Bild im Uhrzeigersinn um 90°.



HINWEIS:

Eventuell ist es notwendig, Ihre Bilder noch in ein verwertbares Format zu konvertieren. Genauere Angaben entnehmen Sie den technischen Daten im Anhang B dieser Anleitung (siehe S. 22).

- **„Music“ (Musik)**

Nach Auswahl des Musik-Menüs werden sämtliche im internen Speicher gespeicherten Musikdateien angezeigt, wobei das System automatisch damit beginnt, die Musik der ersten Datei auf der Liste abzuspielen. Mit den Navigationstasten kann eine Datei ausgewählt und durch Drücken der Eingabetaste (ENTER) abgespielt werden. Die Mediensteuertasten werden verwendet, um Titel zu starten oder zu stoppen, schnell vor- oder zurücklaufen zu lassen.

- **Video**

Im Video-Menü werden sämtliche im internen Speicher gespeicherten Videos angezeigt. Mit den Navigationstasten wählen Sie eine Datei aus und lassen diese durch Drücken der Eingabetaste (ENTER) abspielen. Die Mediensteuertasten werden verwendet, um Titel zu starten oder zu stoppen, schnell vor- oder zurücklaufen zu lassen.



HINWEIS:

Eventuell ist es notwendig, Ihre Videos noch in ein verwertbares Format zu konvertieren. Genauere Angaben entnehmen Sie den technischen Daten im Anhang B dieser Anleitung.

- **„Calendar/Time“ (Kalender und Zeit)**

In der Kalenderansicht wird Ihnen der aktuelle Monat eingeblendet, sowie die aktuelle Zeit und die Alarmzeit. Gleichzeitig werden automatisch die Musiktitel des internen Speichers wiedergegeben. Um sich den Vor-, oder Folgemonat anzeigen zu lassen, drücken Sie die Links- (◀), oder Rechts-Taste (▶).

Zwischen den Musiktiteln wechseln Sie, indem Sie die Auf-, oder Ab-Taste (▲, ▼) drücken.

Die Mediensteuertasten werden verwendet, um Titel zu starten oder zu stoppen, schnell vor- oder zurücklaufen zu lassen.



HINWEIS: Den Monitor als Tischuhr verwenden

Zusätzlich zur Anzeige der Uhr in Vollbildschirmgröße (durch Auswählen der Kalender/Zeit-Option im Menü „Internal Memory“) unterstützt der Monitor einen zweiten Modus: Anzeige der Uhrzeit auf einem Foto.

Um diesen Modus zu verwenden, drücken Sie beim Betrachten eines Fotos die CALENDAR-Taste. Die Uhr wird nun über das angezeigte Foto eingeblendet.

„Memory Card“ (Zugriff auf die SD-Karte)

Schieben Sie die Speicherkarte vorsichtig in den Kartenslot und richten Sie dabei die freigelegten Kontaktstellen der Karte so aus, dass diese in Richtung des Displays liegen. Schieben Sie die Karte niemals mit Gewalt ein.

Danach kann das Speicherkarten-Symbol im Hauptmenü ausgewählt werden, um die gespeicherten Fotos zu betrachten, Musik oder Videos abzuspielen.

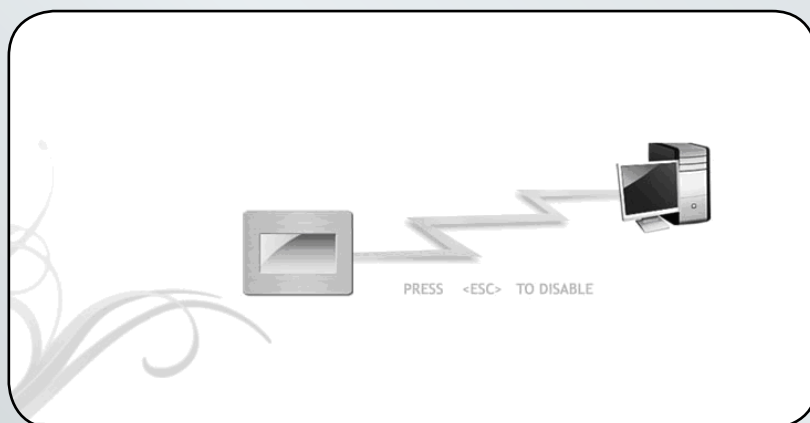
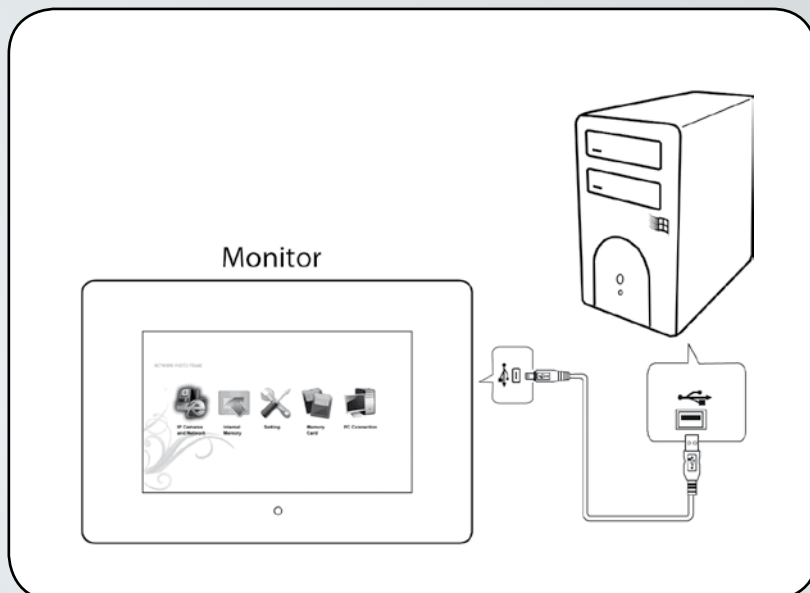
Einzelheiten zur Bedienungsweise finden Sie in den entsprechenden Themen im Abschnitt "Internal Memory".

„PC Connection“ (Anschluss des Gerätes an einen PC)

Den Monitor können Sie mit dem mitgelieferten USB-Kabel an Ihren Computer anschließen.

Im Hauptmenü wählen Sie das PC-Anschluss-Symbol und bestätigen mit der Eingabetaste (ENTER).

Nach dem erfolgreichen Herstellen der Verbindung wird der Monitor unter „Arbeitsplatz“ (Windows XP), bzw. „Computer“ (Windows Vista) mit verschiedenen Wechseldatenträgern angezeigt. Diese Wechseldatenträger repräsentieren den internen Speicher sowie den eingebauten Kartenslot. Nach erfolgreicher Installation können Sie nun Dateien auf den internen Speicher oder eine eingesteckte SD-Karte kopieren, oder diese wieder löschen.



ANHANG

Anhang A: Die virtuelle Tastatur

Wenn Sie aufgefordert werden, Buchstaben oder Ziffern einzugeben, erscheint die virtuelle Tastatur automatisch auf dem Bildschirm.

Um Buchstaben und Ziffern einzugeben, wählen Sie mittels der Navigationstasten den gewünschten Buchstaben bzw. die Ziffer. Zum Eingeben drücken Sie dann die Eingabetaste (ENTER).

1. Zifferntasten: Ziffern von 0 bis 9.
2. Buchstabentasten: Buchstaben von A bis Z oder a bis z.
3. Rücktaste: Löschen des letzten eingegebenen Zeichens.
4. Leertaste: Einfügen eines Leerzeichens.
5. Caps-Lock: Umschalten zwischen der Eingabe von Groß- und Kleinbuchstaben.
6. Umschalten (Shift): Eingabe von Sonderzeichen (Symbole). Zum Zurückschalten wiederum diese Taste drücken.
7. Eingabe (Enter): Nach der Eingabe aller Buchstaben und/oder Ziffern drücken Sie diese Taste, um die Eingabe zu bestätigen.

Anhang B: Technische Daten

Display	7,0", 16:9-TFT-LCD Auflösung: 800 (horizontal) X 480 (vertikal) Pixel
Unterstützte Dateiformate	Bildformat: JPEG / BMP (maximale Auflösung : 16384 horizontal x 16384 vertikal) Musikformat: MP3 / WMA / AAC / OGG Videoformat: MJPEG, Bildwiederholrate VGA bei 30 fps MPEG 1, Bildwiederholrate VGA bei 30 fps MPEG 4 SP/ASP, Bildwiederholrate D1 bei 30 fps H.264 BP, Bildwiederholrate CIF bei 30 fps
Speichermedien	Speicherkarten: SD/SDHC/MMC/MS/MS Pro/XD-Speicherkarte (bis 16 GB) Kapazität des internen Speichers: 512 MB

Anschlüsse	Strom-Anschlussbuchse, USB 2.0-Anschluss (USB-Mini), Audioausgang (3,5 mm Klinke) LAN-Anschluss (RJ-45)
LAN / WLAN	LAN: 10/100-Mbps-Fast-Ethernet WLAN: IEEE 802.11 b/g
Maße	Abmessungen (mm): 237 (B) x 170 (H) x 41 (T) Gewicht: 0,56 kg
Strom- versorgung	Eingangsleistung: 230 V, 50 Hz Ausgangsleistung: 12 V \equiv 1,5 A
EMV	FCC Teil 15 der Klasse B, CE
Systemvoraus- setzungen	Windows 2000, XP (32/64-bit), Vista (32/64-bit), 2003 Server und Mac OS 9.x oder höher

Anhang C: Problemlösungen

- **Der Überwachungsmonitor lässt sich nicht einschalten.**
 - Prüfen Sie, ob das Netzteil ordnungsgemäß angeschlossen ist und ob die Steckdose Strom liefert.
 - Die Pwr-LED leuchtet in eingeschaltetem Zustand.

- **Eine Verbindung zum Netzwerk ist nicht möglich.**
 - Prüfen Sie, ob die Link-LED an der Oberseite leuchtet und die Netzwerkeinstellungen korrekt vorgenommen wurden.
 - Prüfen Sie die Einstellungen Ihres Routers (sofern verwendet).
 - Vergleichen Sie die Einstellungen des Routers und die Einstellungen am Überwachungsmonitor – sind hier die richtigen Daten eingetragen?
 - Deaktivieren Sie möglichst alle Verschlüsselungsmechanismen und Firewalls zur Fehlersuche.
 - Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Fachmann, der Ihnen bei der Konfiguration behilflich ist.

- **Ein Zugriff auf IP-Kameras ist nicht möglich.**
 - IP-Kameras müssen im gleichen Subnetz wie der Überwachungsmonitor vorhanden sein. Überprüfen Sie zunächst die IP-Adressen der vorhandenen Kameras.

- Kameras werden über Port 80 abgefragt. Prüfen Sie die Kameraeinstellungen und vorhandene Firewalls diesbezüglich.
- Vereinzelt kann es zu Inkompatibilitäten kommen. Überprüfen Sie, ob die Protokolle Ihrer Kameras von dem Überwachungsmonitor unterstützt werden.

- **Der Zugriff auf ein NAS-Laufwerk ist nicht möglich.**
 - Prüfen Sie, ob der eingegebene Ordner auch freigegeben ist.
 - Prüfen Sie Nutzernamen, Passwort und Pfad auf richtige Schreibweise (evtl. Groß-/Kleinschreibung beachten).

- **Bilder, Videos oder Musik werden nicht korrekt wiedergegeben**
 - Überprüfen Sie die verwendeten Dateiformate.
 - Konvertieren Sie die Dateien in ein kompatibles Format (entsprechende Konvertersoftware kann oftmals kostenfrei aus dem Internet heruntergeladen werden).
 - Ändern Sie die verwendeten Samplingraten (Abtastraten).

- **Die Fernbedienung reagiert nicht.**
 - Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie.
 - Wechseln Sie diese aus.

- **Das USB-Gerät wird nicht erkannt.**
 - Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist.
 - Überprüfen Sie, ob Ihr Computer die Systemvoraussetzungen (Anhang B) für das Gerät erfüllt.
 - Sollte sich beim Anschluss eines USB-Datenträgers (wie z.B. einem USB-Stick oder MP3-Player) das Wechseldatenträger-Fenster nicht automatisch öffnen, öffnen Sie den „Arbeitsplatz“ (XP) bzw. „Computer“ (Vista). Überprüfen Sie dort, ob (unter dem Punkt „Geräte mit Wechselmedien“) ein neuer Wechseldatenträger angezeigt wird.
 - Trennen Sie das Gerät von Ihrem Computer. Starten Sie Ihr Betriebssystem neu und schließen Sie das Gerät erneut an.
 - Wenn das Gerät an einen USB-Hub angeschlossen ist, schließen Sie es stattdessen direkt an Ihren Computer an.
 - Sollten Sie eine PCI-Karte mit mehr USB-Ports verwenden, schließen Sie das Gerät direkt an einen der USB-Ports Ihres Motherboards an.
 - Überprüfen Sie, ob der USB-Port Ihres Computers funktioniert.

- Überprüfen Sie, ob die USB-Ports in den BIOS-Einstellungen Ihres Computers aktiviert sind.
- Sollten Ihre BIOS-Einstellungen die Legacy-USB Funktion haben, so deaktivieren Sie diese.
- **Die Datenübertragung ist zu langsam.**
 - Überprüfen Sie, ob Ihre USB-Ports USB 2.0 unterstützen. Für USB 2.0 - Geräte werden im Allgemeinen folgende Servicepacks für Ihr Betriebssystem empfohlen:
 - Windows XP: Servicepack 1 (oder höher)
 - Windows 2000: Servicepack 4 (oder höher)
 - Versichern Sie sich, dass Sie nur an einen USB-Datenträger gleichzeitig Daten übertragen.
 - Überprüfen Sie, ob in den BIOS-Einstellungen Ihres Computers USB 2.0 aktiviert ist.
- **Der Computer startet zu langsam oder überhaupt nicht mehr.**

Je mehr USB-Geräte an Ihren Computer angeschlossen sind, desto länger wird das Betriebssystem zum Starten benötigen. Schließen Sie USB-Geräte erst an, nachdem der Computer hochgefahren wurde. Nicht benötigte USB-Geräte sollten vom Computer getrennt werden.